die Lesart der Rec. II anzunehmen, welcher auch D. folgt: man kann ihn mit einem Haare binden wegen seiner Kleinheit. — Zu beiden Namen vrgl. Mah. Bh. III, 14125 flgg. Våg. 11, 55. 56. Auch Sinîvâlî steht der Zeugung vor X, 12, 33, 2. Vrh. Aranj. VI, 4, 21.

XI, 32. II, 3, 10, 6. Våg. 34, 10. Ath. VII, 10, 2. stukam heisst Schenkel, wie das Gleichniss beweist IX, 6, 1, 17 स्तुकेंब बोता धन्वा विचिन्वन. X, 7, 2, 8 पृथुट्टो पृथुंज्ञवने Vocc., Vål. 6, 3 ब्रुल्ब्र्जस्तुका:, VIII, 8, 5, 13 स्तुकाविनाम् Gen. pl.

XI, 33. Taitt. Br. III asht. 3 pr. 11 anuv. Ath. VII, 10, 5. Açv. Çr. 1, 10. suvrt ist stehende Bezeichnung des Wagens X, 6, 2, 3. — 3, 10, 1. — 9, 8, 11, also wohl «rollend, gleitend». D. श्रोभनानां कर्मणां कर्जी.

XI, 34. X, 1, 10, 14. Vrgl. oben zu IV, 20.

XI, 36. X, 8, 5, 10. «Sie die leuchtete wie ein fallender Blitzstrahl mir bringend köstliche Feuchtigkeit, so dass aus dem Nass (humor genitalis) ein trefflicher (oder: künftiger) Knabe geboren wurde, - Urvaçî verleihe langes Leben». Die Fabel von Purûravas und Urvaçî, wie sie im Harivança cap. 26 erzählt und im Wesentlichen auch von den Puranen dargestellt wird, hat zwei Hauptzüge. Der eine ist die sinnliche Begierde eines Sterblichen nach einem Weibe göttlicher Art, Befriedigung dieser Lust aber auch plötzliche und schmerzliche Zerstörung des Glückes; der andere Zug ist die Einrichtung der drei Opferfeuer durch Purûravas, vrgl. auch Mah. Bh. I, 8144 flgg. Die Keime zu beiden Zügen liegen in den Veden, aber in anderer Verknüpfung. Das Lied X, 8,5 enthält die Grundlinien der Fabel im Harivança, ja es ist von dem letzteren sogar citirt in dem entstellten Verse 1398, wenn anders derselbe für ächt gelten kann 1). So schwer auch einzelne Verse des Liedes zu erklären und in sicheren Zusammenhang zu bringen sind, so treten doch als vollkommen deutliche Vorstellungen hervor: die Unersättlichkeit der Wollust in dem

<sup>1)</sup> Die Worte ताये हो तिष्ठ मनिस घोरे वचिस scheinen nur Entstellung von V.1 jenes Liedes ह्ये ताये मनेसा तिष्ठं घोरे वचांसि मिश्रा कृंपावावहै नु höre, Weib, merk auf du Schreckliche! wir wollen Worte tauschen!